

8. Mai 2026

PRESSEMITTEILUNG

Pflegereform: Die organisierte Verantwortungslosigkeit muss endlich aufhören

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) kritisiert das politische Gezerre um eine tragfähige Pflegereform. Statt Versorgung zu sichern und Kosten zu senken, verlieren sich Koalition, Bund und Länder in Zuständigkeitsfragen und ideologischen Gräben.

Dazu erklärt AGVP-Präsident Thomas Greiner: „Pflege wird immer teurer, Pflegeplätze fehlen – und die Politik verliert sich in ideologischen Gräben. Diese organisierte Verantwortungslosigkeit muss endlich aufhören.“

Die Richtung muss lauten: weniger Detailvorgaben, mehr Vertrauen in Pflegeunternehmen und Pflegekräfte. Wer Heime von starren Personal- und Strukturvorgaben befreit, schafft Spielraum für passgenaue Angebote, digitale Entlastung und mehr Pflegeplätze. Bürokratieabbau kostet den Staat keinen Cent und ermöglicht unternehmerische Initiative und Innovationen. So dämpfen wir die Kosten und sichern die Versorgung.

Wer gute Pflege für alle will, muss die Pflegeunternehmen und die Pflegekräfte endlich machen lassen. Schluss mit politischem Mikromanagement, überlasst die Pflege den Profis.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
Mail: renatus@arbeitgeberverband-pflege.de
Webseite: www.arbeitgeberverband-pflege.de/

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.